Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

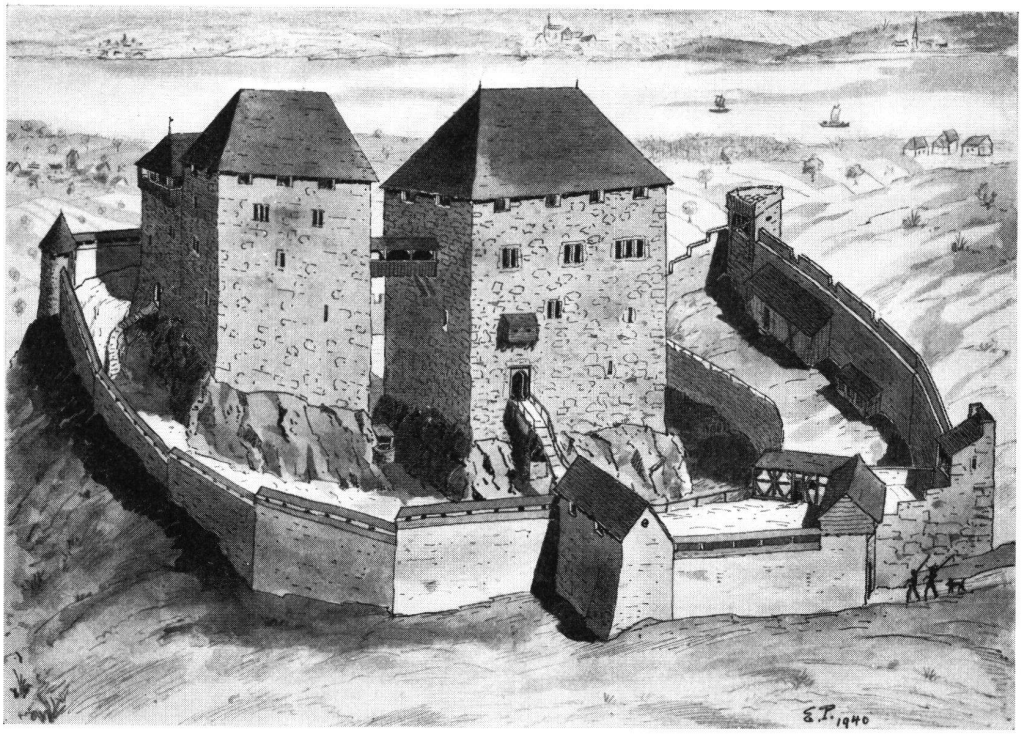
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




Wädenswil ZH Burg. Zustand vor dem Abbruch im Jahre 1557. Rekonstruktionsversuch von Eugen Probst, 1940. Der Johanniterorden verkaufte 1549 diesen stolzen Sitz samt Herrschaft an die Stadt Zürich, was einen langatmigen Streit mit Schwyz hervorrief. Die eidgenössischen Stände entschieden denselben schließlich in der Form, daß die Anlage geschleift werden mußte. Während über 300 Jahren Ausbeutung als Steinbruch. Erste Sicherungsarbeiten an den noch bestehenden Gebäudeteilen ab 1900. Ausgedehnte Ausgrabungen 1938/40.

zu Wädenswil, dem Johanniterorden zu Bubikon zum Kaufe an.

Vorerst gingen aber nur Eigenleute und deren Besitz an die Käufer über, während die Burg und die dazugehörenden Güter bis zum Tode des Freiherrn diesem als Leibding verblieben. Am 16. Februar 1300 starb mit Rudolf III. die Zürcher Linie der Freiherren von Wädenswil aus. Am 1. Dezember zogen die Johanniter in der Burg ein.

*Der Orden der Johanniter*

Zur Zeit der christlichen Kreuzzüge entstand in Palästina dieser Orden; dessen Angehörige setzten sich zur Aufgabe, die Pilger auf ihren Wallfahrten im Heiligen Lande zu schützen, Kranke zu pflegen und das christliche Königreich gegen die Türken zu verteidigen.

(Fortsetzung in Nr. 1 / 1972)

ALLEN UNSEREN BURGENFREUNDEN
UND IHREN ANGEHÖRIGEN
ENTBIETEN WIR
DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE
ZUM NEUEN JAHRE

DER VORSTAND